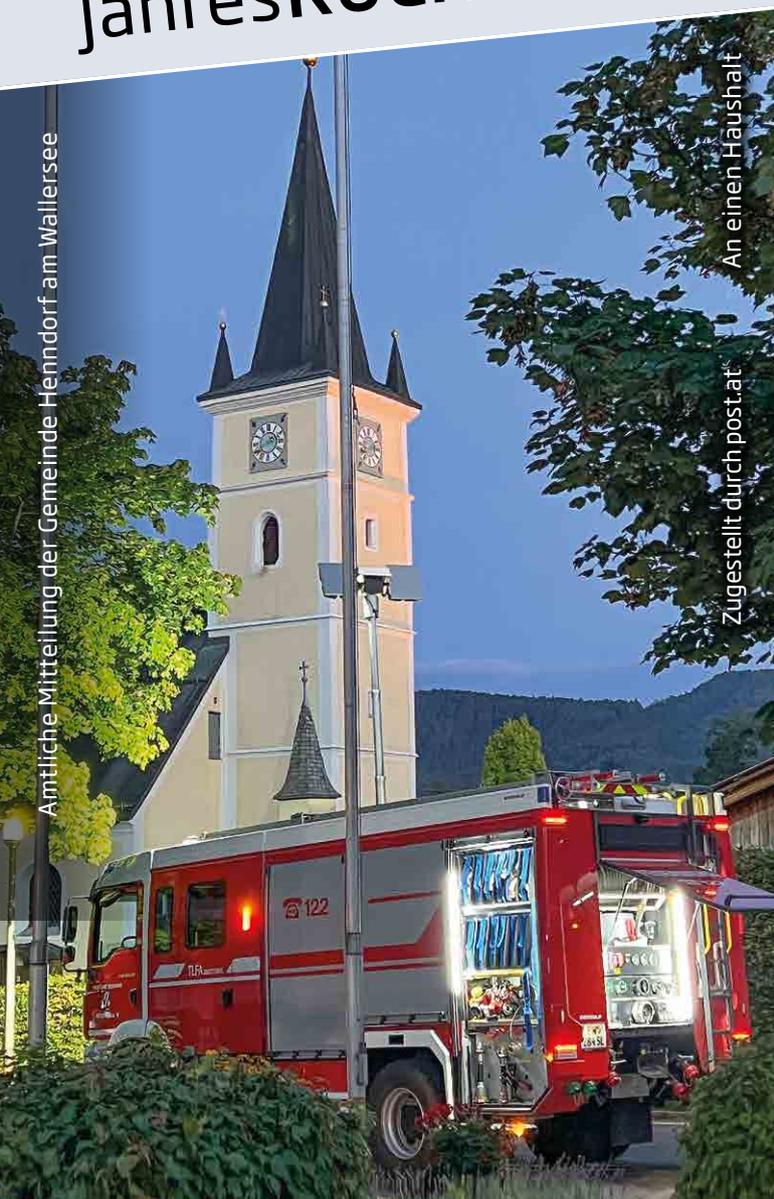




2022

JahresRÜCKblick  Feuerwehr-Henndorf.at



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Henndorf am Wallersee

Zugestellt durch post.at

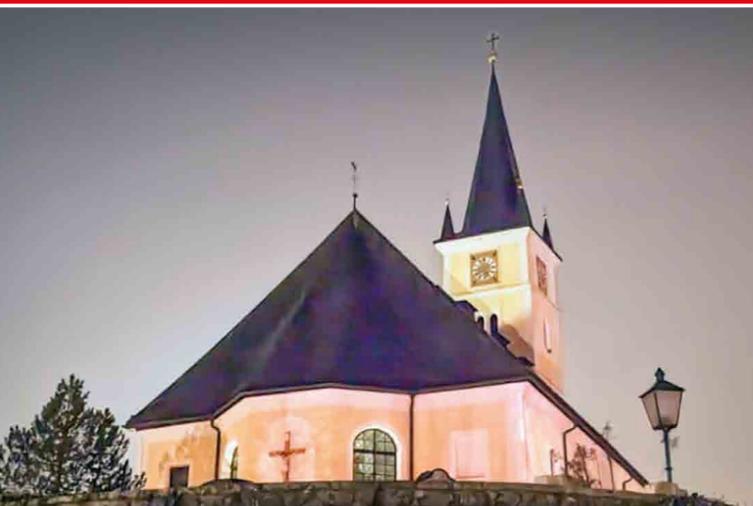


©werbekaefer.at





JahresRÜCKblick



In ewiger, ehrenvoller Erinnerung gedenkt die Freiwillige Feuerwehr ihrer im Jahr 2022 verstorbenen Kameraden und Mitglieder

18. Mai 2022: Franz Lettner verstorben im 78. Lebensjahr - viele Jahre unterstützendes Mitglied der Freiwilligen Ortsfeuerwehr

6. Juni 2022: Blasius Wasenegger verstorben im 74. Lebensjahr - Mitglied der Freiwilligen Ortsfeuerwehr seit dem Jahr 1970, 27 Jahre als Kassier tätig und somit auch Mitglied der Dienstbesprechung

13. Oktober 2022: Franz Winklhofer von 1984 bis 1994 Bürgermeister der Gemeinde Henndorf am Wallersee und somit Vorsteher der Freiwilligen Ortsfeuerwehr - während seiner Funktionsperiode wurde das aktuelle Feuerwehrhaus errichtet - seit dem Jahr 1995 Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr



Geschätzte Henndorferinnen und Henndorfer!

Der Stellenwert der ehrenamtlich tätigen Menschen für eine Gesellschaft kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wer Zusammenhalt in der Gesellschaft will, braucht Menschen, die in Organisationen freiwillig und unbezahlt für die Mitmenschen tätig sind. Im vergangenen Jahr wurden von unserer Feuerwehr wieder enorm viele Einsätze mit einer Vielzahl an Einsatzstunden geleistet. Aber auch die Übungstätigkeit und die Aus- und Weiterbildung, wichtige Bestandteile der Feuerwehrarbeit, erfordern viele freiwillige Stunden und Tage. Wichtige Termine im Feuerwehrjahr sind auch alle Veranstaltungen, die der Kameradschaftspflege aber auch der Finanzierung dienen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die Frauen und Männer unserer Feuerwehr zu jeder erdenklichen Tages- und Nachtzeit ausrücken um zu retten, zu löschen, zu bergen oder zu schützen. Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, werden sich auch weiterhin Menschen finden, die ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten stellen und es ist daher notwendig, dass wir unserer Feuerwehr die bestmögliche Ausrüstung zur Verfügung stellen. Die nächste Fuhrparkerneuerung ist für 2024 vorgesehen und wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Danke an die Jugend und ihre Betreuer, die viele Stunden aufgebracht haben, um sich auf den späteren aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten.

Danke an alle aktiven Kameradinnen und Kameraden, die viele Stunden ihrer Freizeit der Gesellschaft zur Verfügung gestellt haben.

Danke an das Kommando unserer Feuerwehr, das hervorragend die Geschicke lenkt und ausführt.

Danke an alle Bürgerinnen und Bürger für die Unterstützung unserer Feuerwehr.

Für das kommende Jahr wünsche ich alles Gute, Gesundheit und unfallfreie Einsätze.

Bürgermeister Rupert Eder



Liebe Henndorferinnen liebe Henndorfer,

das Jahr 2023 hat begonnen, Zeit für die örtliche Feuerwehr einen Jahresrückblick über das vergangene Jahr 2022 vorzulegen.

Ein Jahr, das man Gott sei Dank wieder als „normales Jahr“ bezeichnen kann, die Abläufe und Planungen konnten sich weitgehend wieder an der „Vor-Corona-Zeit“ orientieren.

Wie ich schon in den vergangenen Jahren betont habe, konnte und musste der Ausbildungs- und Einsatzbetrieb auch während der Pandemie möglichst uneingeschränkt durchgeführt werden, das Virus nimmt nun einmal keine Rücksicht auf Notfälle, Gefahrensituationen, etc.

Sehr positiv wirkt sich die Normalisierung der Situation natürlich auf den Veranstaltungssektor aus. So konnte wieder der beliebte Pfingstkirtag in „Breiing“ durchgeführt werden, diese unverzichtbare Einnahmequelle für die Feuerwehr konnte dank eines gewaltigen Personaleinsatzes und eines enormen Besucherinteresses wieder erschlossen werden.

Einnahmen sind nicht nur für den laufenden Betrieb notwendig, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben, wird im Jahr 2024 wieder eine Veränderung im Fuhrpark stattfinden. Da kommen auf die Gemeinde Henndorf sehr hohe Ausgaben zu, die dankenswerter Weise bereits einstimmig beschlossen wurden. Aber auch die Feuerwehr wird ihren finanziellen Teil zu den Neuanschaffungen beitragen. Und diese Gelder stammen neben den Beiträgen, die von der Bevölkerung in den Feuerwehrfonds einbezahlt werden, zu einem überwiegenden Teil aus Veranstaltungserlösen.

Abschließend bleibt mir noch, mich bei Ihnen, liebe Henndorferinnen und Henndorfer für Ihre Unterstützung und die der Feuerwehr entgegengebrachte Wertschätzung zu bedanken, ich darf Ihnen versichern, dass Ihre Ortsfeuerwehr in Notfällen immer für Sie da ist.

Mit freundlichen Grüßen

HBI Martin Köllersberger, Ortsfeuerwehrkommandant



Feuerwehr-Henndorf.at



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf am Wallersee Salzburg Land / Flachgau

Lindenweg 3, 5302 Henndorf
Amtliche Mitteilung
der Gemeinde Henndorf

Inhaltliche Gestaltung:
EABI Alois Wilhelm
Vorsitzender Pressereferent Landesfeuerwehrverband Salzburg und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf am Wallersee
OLM Christian Schwab
Öffentlichkeitsarbeit Freiwillige Feuerwehr Henndorf am Wallersee, Schriftführer

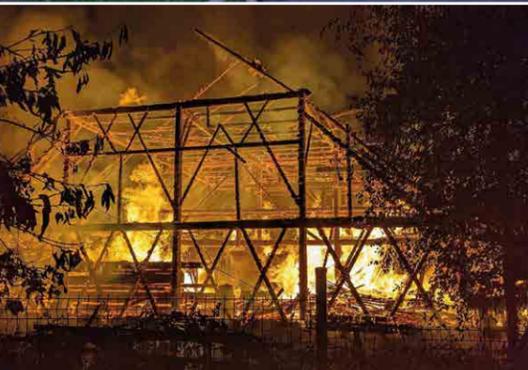
Grafische Gestaltung:
Norbert Käfer · info@werbekaefer.at

imPRESSum

Das Einsatzgeschehen im Jahre 2022



JahresRÜCKblick



Mehr als 1400 Stunden wurden von der Henndorfer Aktivmannschaft im Vorjahr aufgewendet, um die 43 Einsätze abzuwickeln, wiederum stellte das breit gestreute Einsatzspektrum hohe Anforderungen an die Feuerwehrleute. Nachfolgend jene Einsätze, die sowohl vom personellen, als auch vom Zeitaufwand besonders erwähnenswert sind.

Am 23. Februar geriet gegen 06.30 Uhr im unmittelbaren Ortszentrum durch einen elektrischen Defekt der PKW eines Henndorfer Unternehmers in Brand. Durch die enorme Rauchentwicklung infolge der Verbrennung von Kunststoffen waren die Löscharbeiten nur unter Verwendung von schwerem Atemschutz zu bewältigen. Bei der Umleitung des Berufsverkehrs war eine massive Unterstützung der Exekutive seitens der Feuerwehr notwendig.

Zu einer gefährlichen Situation kam es am 27. Februar 2022 am späten Vormittag. In einem Hackschnitzellager im Ortsteil Enzing war ein Brand ausgebrochen, was von den Besitzern glücklicherweise rechtzeitig bemerkt worden war. Die bereits begonnenen Löscharbeiten stellten sich als äußerst hilfreich heraus, immerhin war mit dem unmittelbar angrenzenden Raum mit Werkstatt und Stellplätzen für landwirtschaftliche Geräte ein großes Gefahrenpotenzial vorhanden. Wieder war für die Brandbekämpfung schwerer Atemschutz erforderlich, 150 Kubikmeter Hackschnitzel wurden ins Freie gebracht und abgelöscht.

Am 4. Mai wurden die Feuerwehren Henndorf und Eugendorf alarmiert, da sich auf der B1 eine Ölspur von Henndorf bis Eugendorf hinzog. Einen ganz ähnlichen, sehr zeit- und personalintensiven Einsatz gab es dann wieder am 22. November. Schwerste Verletzungen trug ein Mann bei einem Unfall im Ortsteil Fenning davon, durch unsachgemäßes Hantieren war eine Gaskartusche explodiert. Einen besonders anstrengenden Brandeinsatz galt es am Nachmittag des 19. Juni zu bewältigen: Im Ortsteil Berg war eine Ballenpresse in Brand geraten, was einen ausgedehnten Flurbrand zur Folge hatte. Hochsommerliche Temperatu-

ren um +35 Grad C brachten einen schweißtreibenden Einsatz, hatte doch ein Großteil der Mannschaft auch noch den schweren Atemschutz in Verwendung.

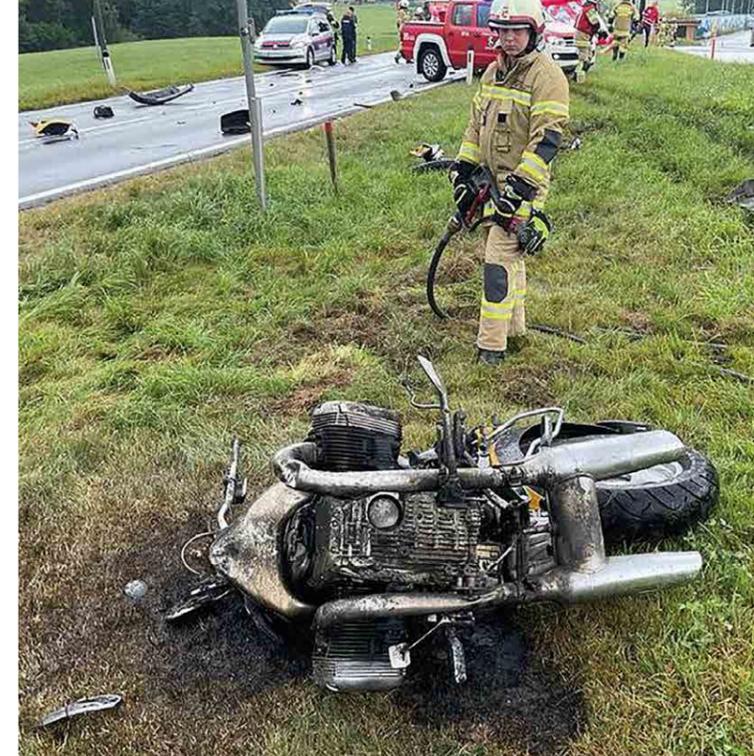
Dramatische Folgen zog eine Frontalkollision zwischen einem PKW und einem Motorrad am 20. August 2022 auf der B1 im Bereich der Käserei Woerle nach sich: Das Motorrad war in Brand geraten, für den 52-jährigen deutschen Motorradlenker kam trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen jede Hilfe zu spät. Die vordringliche Aufgabe der Feuerwehr Henndorf bestand nach dem Ablöschen des Motorrads im Aufbau eines Sichtschutzes und der Unterstützung der Polizei bei der großräumigen Umleitung des Verkehrs, nachdem die Bundesstraße für einen Zeitraum von nahezu drei Stunden komplett gesperrt war.

In den frühen Morgenstunden des 3. September 2022 leistete die örtliche Feuerwehr nachbarliche Löschhilfe beim Großbrand einer unbewohnten Mühle in Seekirchen. Drei Stunden lang war die Mannschaft nach dem Alarm um 02.00 Uhr in der Nachbargemeinde im Einsatz.

Zu einem spektakulären Brandeinsatz direkt im unmittelbaren Ortszentrum wurde die Feuerwehr Henndorf am 3. Dezember um 01.00 Uhr in der Früh alarmiert. Das Obergeschoß eines Wohnhauses stand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand. Mithilfe der Drehleiter aus Seekirchen konnten, da sofort ein umfassender Löschangriff durchgeführt wurde, Nachbarobjekte gerettet werden. Als Brandursache wurde ein elektrischer Defekt festgestellt.



f [Feuerwehr-Henndorf.at](https://www.feuerwehr-henndorf.at)



Ausbildung auf verschiedenen Ebenen



Wann auch immer die Sirene oder der Rufempfänger („Piepser“) zur Tages- oder Nachtzeit abläuft und die Feuerwehr nach wenigen Minuten am Einsatzort eintrifft, ist die Erwartungshaltung der Geschädigten klar: Rasche, kompetente Hilfe von bestens ausgebildeten Einsatzkräften. Um dies gewährleisten zu können, wird ein wöchentlicher Übungsbetrieb zwischen Februar und Dezember durchgeführt. Dabei richtete sich im Vorjahr der Ausbildungsfokus von klassischen Brandeinsätzen, technischen Aufgaben bis hin zur taktischen Aus- und Weiterbildung. Neben den wöchentlichen Zugsübungen, wurde im Jahr 2022 auch ein eigener Schwerpunkt für Junge bzw. „Fortgeschrittene“ (im letzten Drittel ihrer aktiven Feuerwehrzeit angekommene Kameraden) gelegt. Einen großen Schwerpunkt der Ausbildung bildete im Jahr 2022 die Tunnelausbildung für die Gruppenkommandanten und die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Henndorf, basierend auf Vorgaben des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Ziel dabei ist es, für alle Portalfeuerwehren in Österreich einen einheitlichen Ausbildungsstand für Einsätze in Tunnelanlagen zu erreichen. Dabei wurde von der Arbeitsgruppe Tunnel in der Feuerwehr Henndorf in den letzten 18 Monaten ein Einsatzkonzept für den Umfahrungstunnel Henndorf, abgeleitet aus den erwähnten einheitlichen Vorgaben, entwickelt. Dadurch können zukünftig Einsatzszenarien noch besser und effizienter abgearbeitet werden bzw. auch die neuesten Erkenntnisse in die Ausbildung einfließen. Ein Novum im Jahr 2022 war die Installation von zwei zusätzlichen Ausbildungsgruppen. Unter der Leitung von Simon Leitner jun. wurde eine „Ausbildungsgruppe Jung“ ins Leben gerufen. Hier wird für Kameraden, die dem Feuerwehrdienst

neu beigetreten oder von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand wechseln, ein vertiefendes Übungsangebot bereitgestellt. „Von der Pike auf gelernt“ wird hier zelebriert. Unter der Federführung des ehemaligen Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreters Franz Wintersteller wurde auch eine „Ausbildungsgruppe für die Fortgeschrittenen“ gegründet. Neue Gegebenheiten, die Gerätetechnik betreffend, werden hier speziell für Kameraden, die mindestens 55 Jahre alt sind, vertiefend erläutert. Eine Arbeitsgruppe, bei der nicht nur Schnelligkeit, sondern dann und wann auch Erfahrungswerte dominieren. Beide Ausbildungsgruppen werden von den entsprechenden Mitgliedern der Henndorfer Feuerwehr sehr gut angenommen. Ein zusätzliches, attraktives Übungsangebot, um im Ernstfall perfekt gerüstet zu sein. Generell wurden im abgelaufenen Jahr 40 Zugsübungen mit unterschiedlichsten Übungsinhalten auf Ortsebene durchgeführt. Daneben nahmen die aktiven Mitglieder an verschiedenen Schulungen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene teil. Neben diesen regelmäßigen Schulungen haben im Jahr 2022 zusätzlich 27 Mitglieder der Feuerwehr Henndorf 11 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg besucht.

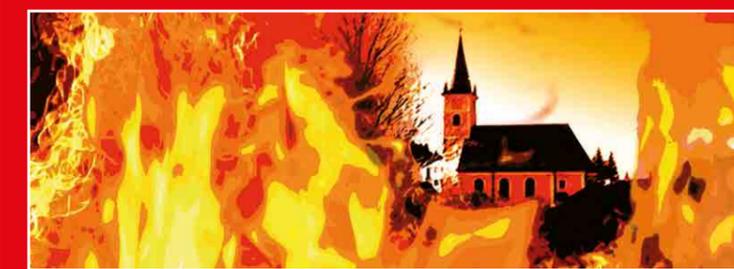




JahresRÜCKblick



Die Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit!



[f Feuerwehr-Henndorf.at](https://www.facebook.com/feuerwehr-henndorf.at)

Nach intensiver Vorbereitung stellten sich am 9. April 14 Jugendliche der Feuerwehrjugend dem Wissenstest in Anthering. Alle Jugendlichen meisterten erfolgreich die zahlreichen Aufgaben bei Stationen wie z.B. Gerätekunde, Erste-Hilfe, Leinendienst u.v.m. Somit dürfen nun Alessandro Gebhardt und Elias Papst das Wissensspielabzeichen in Bronze, Felix Krug-Wieder, Konstantin Neuner, Samuel Papst, Julian Mayrhofer, Leonie Reitzl, Jonas Fletschberger, Fabienne Raffetseder, Rupert Eder und Elisabeth Mamoser das Wissensspielabzeichen in Silber, Nico Friedberger und Niklas Steiner das Wissenstestabzeichen in Silber und Alexander Gastager das Wissenstestabzeichen in Gold auf ihrer Uniform tragen.

Ab Mai ging es dann gleich mit dem Bewerbstraining weiter. Die Jugendlichen konnten ihr Können als Teamleistung beim Landesbewerb am 15. Juli in Rauris unter Beweis stellen. Hierbei konnten Christian Wörndl, Elisabeth Mamoser, Felix Krug-Wieder, Leonie Reitzl, Rupert Eder, Jonas Fletschberger, Fabienne Raffetseder, Thomas Mangelberger und Alessandro Gebhardt das Feuerwehrjugend-Bewerbsabzeichen in Bronze und Fabian Gollackner, Amer Halilovic, Niklas Steiner und Nico Friedberger das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze erlangen. Außerdem trat Alexander Gastager mit einer gemischten Gruppe (Eugendorf/Henndorf) an und erhielt somit das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Der Landesbewerb fand im Rahmen des Landeslagers, welches vom 14. - 17. Juli 2022 besucht wurde, in Rauris statt. Neben dem Landesbewerb standen noch zahlreiche lustige Aktivitäten wie die Lagerolympiade, Lagereröffnung, Spiele, div. Freizeitaktivitäten und die Schlussfeier am Programm. Abgerundet wurde das aufregende und lustige Lagerwochenende vom Zeltauf- und dem aufgrund des Schlafdefizites anstrengenden Zeltabbau. Am 20. August 2022 überraschten die Jugendlichen den langjährigen Jugendbetreuer Sebastian Elshuber und seine Lisa nach deren kirchlicher Trauung mit einem Spalier aus Feuerwehrschläuchen und überbrachten hier die herzlichen Glückwünsche zur Hochzeit.

Gleich weiter ging es im vollgefüllten Feuerwehrjugendjahr am 24. August 2022. Hier stand eine Besichtigung der Berufsfeuerwehr Salzburg auf dem Programm. Neben ein paar Informationen rund um die Organisation stand eine interessante Führung durch die Hauptwache in Maxglan und durch die Fahrzeughallen mit Besichtigung der einzelnen Einsatzfahrzeuge am Programm. Am 2. November wurden Baumsetzlinge beim neuen Haus für Senioren eingesetzt. Die 17 Baumsetzlinge wurden im Rahmen der Baumpflanzaktion des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg gepflanzt. In der österreichweit stattfindenden Feuerwehrjugendwoche wurden insgesamt 30.000 Bäume (für jedes öster-

reichische Feuerwehrjugendmitglied einer) gepflanzt und somit ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Der letzten Prüfung stellten sich die Jugendlichen am 23. November bei der feuerwehrinternen Erprobung. Hier können die Jugendlichen nach erfolgreicher Absolvierung von einzelnen Stationen wie z.B. Fahrzeug-/Gerätekunde, Leinendienst, Dienstgrade, Nachrichtenübermittlung u.v.m. die Jahresschleifen für ihre Uniform erlangen. Somit konnten die Jahresschleifen der Stufe 1 (mindestens einjährige Mitgliedschaft) an Felix Krug-Wieder, Konstantin Neuner, Julian Mayrhofer, Leonie Reitzl, Jonas Fletschberger, Fabian Gollackner, Fabienne Raffetseder, Rupert Eder, Elisabeth Mamoser, Alessandro Gebhardt übergeben werden. Am 30. November fand nach zweijähriger Pause wieder die Jahresabschlussfeier in der Stelzhamer-Stube mit einer Grillwürstel/Schnitzel/Pommes-Platte statt. Das Feuerwehrjugendjahr wurde traditionell mit der Friedenslichtabholung (heuer in Straßwalchen) am 23. Dezember und der Friedenslichtverteilung am 24. Dezember an die Haushalte in den Randgebieten von Henndorf am Wallersee beendet. Vielen Dank für die zahlreichen Spenden. Der größte Teil des Reinerlöses kommt auch diesmal wieder einem karitativen Zweck in Henndorf zugute.



NEWS ...aus dem Bereich Feuerwehrjugend gibt es auf Facebook oder unter www.feuerwehr-henndorf.at/jugend.

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre und hast Interesse an der Feuerwehr? Dann melde dich einfach - gerne kannst du bei einer Feuerwehrjugendübung die erste Feuerwehrluft schnuppern. Mit 16 Jahren bist du dann optimal für den Aktivstand (Überstellung ist aber kein Muss) gerüstet. **UNSERE ÜBUNGEN** finden immer **JEDEN ZWEITEN MITTWOCH VON 18-20 UHR** im Feuerwehrhaus statt.





JahresRÜCKblick



Bewerbsaktivitäten 2022

2022 konnten nach einer pandemiebedingten Pause endlich wieder Bewerbe in der üblichen und bekannten Weise abgehalten werden. Nachstehend die wichtigsten Aktivitäten, an denen Mitglieder der örtlichen Feuerwehr beteiligt waren:

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold: Simon Leitner jun. stellte sich nach intensiver Vorbereitung dem Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Diese Prüfung wird vielfach auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichnet. Es ist dies das höchste zu erreichende Leistungsabzeichen eines aktiven Feuerwehrmitgliedes. Es wird das Fachwissen aus dem Feuerwehralltag in sieben Disziplinen abgefragt:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Brandschutzplan
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Verhalten vor einer Gruppe
- Berechnen/Ermitteln/Entscheiden
- Formulieren und Geben von Befehlen
- Führungsverfahren

Nach intensiver Vorbereitung konnte Simon Leitner jun. die erforderlichen Kriterien erfüllen, die Prüfungen bestehen und ist somit stolzer Träger des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Gold.

Leistungsbewerbe: Henndorf ist Flachgauer Bezirksmeister! Die Bewerbungsgruppe konnte sich beim Bezirksbewerb in St. Gilgen/Abersee gegenüber den anderen Flachgauer Gruppen in der Disziplin Bronze/A mit einem fehlerfreien Angriffslauf



souverän durchsetzen und den Sieg sowie den Titel „Bezirksmeister“ mit nach Hause nehmen. Diese Gruppe nahm anschließend am Salzburger Landesbewerb in Oberalm teil und konnte sich auch hier im vorderen Feld platzieren.

Aufgrund der vorangegangenen sehr guten Leistungen in den letzten Jahren qualifizierte sich die Bewerbungsgruppe als eine von zwölf Salzburger Gruppen in der Klasse Bronze/A für den österreichischen Bundesfeuerwehr-Leistungsbewerb, der in St. Pölten ausgetragen wurde. Eine große Anzahl mitge-reister Schlachtenbummler unterstützte die Gruppe beim Bewerbslauf, bei dem sich jedoch (wie auch bei sehr vielen anderen Gruppen) Fehler einschlichen und damit eine Platzierung im Spitzenfeld nicht möglich wurde. Rund 3.000 Feuerwehrmitglieder aus Österreich, Südtirol und Deutschland waren bei diesem imposanten Großereignis mit dabei.

Die Henndorfer Bewerbungsgruppe bestand aus Markus Ebner, Marcel Friedl, Michael Hauser, Josef Hettegger, Markus Langwieder, Stefan Moser jun., Stefan Moser sen., Christian Schwab, Lukas Strasser und Tobias Wendlinger.

Kuppelcup: Der Henndorfer Kuppelcup-Trupp war beim höchstgelegenen Kuppelbewerb Österreichs mit dabei - nämlich auf der Edelweißspitze am Großglockner. Man kämpfte sich bei diesem KO-Bewerb bis ins Finale vor, wo man schlussendlich den hervorragenden zweiten Platz belegen konnte.



f [Feuerwehr-Henndorf.at](https://www.facebook.com/Feuerwehr-Henndorf.at)



Bei einem Bewerb mit einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld in der oberösterreichischen Gemeinde Weeg konnte sich diese Gruppe ebenfalls im vorderen Bereich einreihen. Die Kuppelgruppe setzte sich folgendermaßen zusammen: Markus Ebner, Marcel Friedl, Markus Langwieder, Stefan Moser jun., Lukas Strasser und Tobias Wendlinger

Funkbewerb: Rund 370 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2022 beim Bewerb um das Funk-Leistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule teil, so viele wie noch nie.

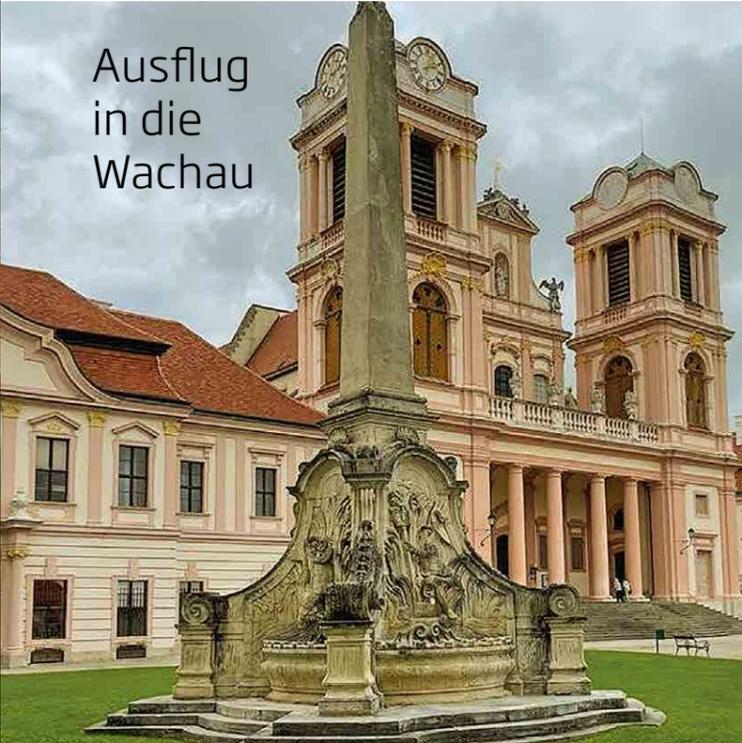
Aus Henndorf stellten sich 5 Bewerber dieser Aufgabe. Markus Ebner, Marcel Friedl und Tobias Wendlinger waren in der Disziplin Bronze erfolgreich, Viktoria Leitner konnte das Leistungsabzeichen in Silber entgegennehmen, genauso wie Stefan Moser jun. der sich mit dem hervorragenden sechsten Gesamtrang im Spitzenfeld platzieren konnte.

Bewerter: Auch heuer sorgten wieder viele Mitglieder unseres gut ausgebildeten Bewerterstabes für eine faire Bewertung in den unterschiedlichen Disziplinen.

Gleich zwei von ihnen erhielten hohe Auszeichnungen. So durfte Christian Schwab für ca. 40 Bewerbsteilnahmen als Bewerter das Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 4 entgegennehmen und Alois Aberger erhielt für ca. 50 Bewerbsteilnahmen die höchste Auszeichnung, die der Landesfeuerwehrverband im Bewerbswesen vergibt, das Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 5.



Florianifeier:
Zwei neue Ehrenmitglieder



Ausflug
in die
Wachau



f [Feuerwehr-Henndorf.at](https://www.feuerwehr-henndorf.at)



Nach einer zweijährigen, pandemiebedingten Pause konnte die Florianifeier wieder im üblichen Rahmen - zuerst Gottesdienst in der Pfarrkirche und dann Mitgliederversammlung in der Wallerseehalle - durchgeführt werden. Dabei konnte Kommandant Martin Köllersberger bekannt geben, dass im Jahr 2021 mit 74 eine noch nie dagewesene Anzahl an Einsätzen absolviert werden musste. Es handelte sich dabei um eine sehr große Anzahl an Unwettereinsätzen. Wolfgang Holzmeister jun. wurde zum Löschmeister befördert, Alexander Schitter zum Oberlöschmeister und Ausbildungsleiter Andreas Draschwandner wurde Hauptbrandmeister. Die höchste Auszeichnung, die eine Feuerwehr auf Ortsebene vergeben kann, wurde den beiden ehemaligen Zugkommandanten Franz Ellenhuber und Alois Wilhelm zuteil, sie wurden für ihre besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Henndorf am Wallersee ernannt. Eine Ära ging auf dem Gebiet der Ausbildung in der Feuerwehr Henndorf zu Ende: Nach 34 Jahren beendete Wolfgang Holzmeister seine Tätigkeit als Gruppenkommandant, er konnte das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes, 2. Stufe entgegennehmen. Hohe Gemeindeauszeichnungen konnte im Rahmen der Florianifeier Bürgermeister Rupert Eder vergeben: Dr. Johannes Wieland, der mehr als 30 Jahre sehr erfolgreich und umsichtig in Henndorf als Gemeindearzt tätig war, erhielt das „Ehrenwappen der Gemeinde Henndorf am Bande in Gold“ und Franz Wintersteller, jahrzehntelang in leitenden Positionen bei der Feuerwehr Henndorf tätig, konnte das Ehrenwappen in Silber in Empfang nehmen.



Im Abstand von drei Jahren wird bei der Feuerwehr Henndorf ein Feuerwerausflug durchgeführt. Anfang September des Vorjahres führte die Reise in die Wachau, bzw. nach Krems. 55 Personen nahmen teil, darunter auch Bürgermeister Rupert Eder mit Gattin Maria. Nach einigen amüsanten Vorführungen (natürlich mit Feuerwehr-Beteiligung!) auf einem „Eselhof“ und dem anschließenden Mittagessen ging es bei hervorragendem Wetter mit dem Schiff auf der Donau von Emmersdorf nach Krems. Dort stand eine fachkundige Führung bei der bekannten Winzergenossenschaft „Sandgrube 13“ auf dem Programm. Nach dem Abendessen im „Hofbräu am Steinertor“ gelang es einigen Unentwegten, doch noch ein paar gastronomische Geheimnisse der Stadt Krems zu erkunden. Was natürlich schon etwas an der Substanz der Nachtschwärmer zehrte, war doch ein Großteil der Ausflugsteilnehmer um 02.00 Uhr früh nach Seekirchen zu einem Großbrand ausgerückt und hatte seither kein Bett mehr gesehen. Der Sonntag war dann nahezu zur Gänze (und für fast alle Mitreisenden) der Kultur gewidmet. Eine Führung durch das österreichweit bekannte Karikaturmuseum Krems stand ebenso auf dem Programm, wie die Besichtigung des bereits im Jahr 1094 gegründeten, überaus beeindruckenden Benediktinerstiftes Göttweig. Fazit: Ein gesellschaftlich, kulturell und kulinarisch sehr gelungener Ausflug!

BILD- IMPRESSIONEN aus 2022



JahresRÜCKblick



Tunnel von Innen



Ehrenmitglieder bei der Weihnachtsfeier
(nicht im Bild Hubert Gastager)



Die neuen Kassaprüfer arbeiten akribisch



Die Zugskommandos 1. und 2. Zug



 [Feuerwehr-Henndorf.at](https://www.facebook.com/Feuerwehr-Henndorf.at)



Dienstbesprechung Freiwillige Feuerwehr Henndorf am Wallersee



Ehrenmitglied Hubert Gastager feiert seinen 75. Geburtstag



75. Geburtstag von Ehrenmitglied Martin Armstorfer



Tunnelarbeiten



Der Breinger Pingstkirtag wie immer sehr gut besucht



Sommerübung beim Tennisclub Henndorf am Wallersee

Raiffeisenbank
Wallersee



WIR MÄCHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.
wallersee.raiffeisen.at